

**Fachspezifische
Prüfungs- und Studienordnung
des Bachelorstudiengangs
Medientechnik
an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
(Hamburg University of Applied Sciences)
Vom 22. Juli 2010**

Das Präsidium der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg hat am 22. Juli 2010 nach § 108 Absatz 1 Satz 3 Hamburgisches Hochschulgesetz - HmbHG - vom 18. Juli 2001 (Hmb GVBl. S. 171), zuletzt geändert am 6. Juli 2010 (HmbGVBl. S. 473), die gemäß § 91 Absatz 2 Nummer 1 HmbHG vom Fakultätsrat am 7. Februar 2008 beschlossene „Fachspezifische Prüfungs- und Studienordnung des Bachelorstudiengangs Medientechnik an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (Hamburg University of Applied Sciences) in der nachstehenden Fassung genehmigt.

§ 1 Geltungsbereich

Diese fachspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Medientechnik ergänzt in den nachfolgenden Regelungen die Bestimmungen der Allgemeine Prüfungs- und Studienordnung für Bachelor- und Masterstudiengänge an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg der Fakultät Design, Medien und Information, Department Technik (APSO-BM DMI/T)“.

§ 2 Aufbau und Regelstudienzeit

(1) Das Studium besteht aus:

1. erstes Studienjahr Grundlagenstudium,
2. zweites Studienjahr Grundlagen und Vertiefung,
3. drittes und viertes Studienjahr Wahlschwerpunkte, Praxisphase und Abschlussarbeit.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt dreiundeinhalb Jahre, die Aufnahme neuer Studierender erfolgt semesterweise.

(3) In das Studium ist eine Praxisphase von 15 Wochen Dauer integriert. Die Praxisphase findet in einschlägigen Betrieben der Medienbranche im Anschluss an das zweite Studienjahr statt.

(4) Einzelheiten über das Curriculum und die Lehrveranstaltungsplanung und -organisation werden vom Fakultätsrat beschlossen.

§ 3 Zweck der Abschlüsse und akademische Grade

Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird der akademische Grad Bachelor of Science verliehen.

§ 4 Module und Kreditpunkte

(1) Das Studium besteht aus 16 Modulen, der Praxisphase und Bachelor-Arbeit/-Kolloquium.
Das gesamte Lehrangebot ergibt sich aus folgender Übersicht:

Modul	CP	G	Lehrveranstaltung	LVA	PA	Art
1. Studienjahr						
Mathematik	12	2	Mathematik 1	SeU	PL	PM
		2	Mathematik 2	SeU	PL	
Physik	10	4	Akustik, Wellen	SeU	PL	PM
			Optik	SeU		
		-	Akustik, Wellen, Optik	L	SL	
Medienkunde 1	10	1	Grundlagen Medien	SeU	PL	PM
		-	Management	SeU	SL	
		2	Medien + Wirtschaft	SeU	PL	
Grundlagen 1	18	3	Elektrotechnik	SeU	PL	PM
		-	Elektrotechnik	L	SL	
		2	Programmieren	SeU	PL	
		2	Informatik	SeU	PL	
		-	Informatik	L	SL	
Gestaltung 1	10	3	Künstlerische Gestaltung 1	SeU	PL	PM
		-	Gestaltung	SeU	SL	
		1	Fotografie	L	PL	
2. Studienjahr						
Grundlagen 2	17	2	Nachrichtentechnik	SeU	PL	PM
		-	Nachrichtentechnik	L	SL	
		2	Digitale Signalverarbeitung	SeU	PL	
		-	Digitale Signalverarbeitung	L	SL	
		3	Elektronik	SeU	PL	
		-	Elektronik	L	SL	
AV-Technik 1	15	2	Videotechnik	SeU	PL	PM
		-	Videotechnik	L	SL	

Modul	CP	G	Lehrveranstaltung	LVA	PA	Art
		2	Tontechnik	SeU	PL	
		-	Tontechnik	L	SL	
		2	Lichttechnik	SeU	PL	
		-	Lichttechnik	L	SL	
AV-Technik 2	15	2	Videotechnik und -produktion 1	SeU	PL	PM
		-	Videotechnik und -produktion 1	L	SL	
		2	Audiotechnik und -produktion 1	SeU	PL	
		-	Audiotechnik und -produktion 1	L	SL	
		2	IT für AV	SeU	PL	
		-	IT für AV	L	SL	
Gestaltung 2	5	3	Künstlerische Gestaltung 2	SeU	PL	PM
		-	Camera Acting	L	SL	
Projekt 1	8	-	Projekt (audio-orientiert)	P	SL	PM
3. Studienjahr						
Nachrichtensysteme	10	2	Nachrichtentechnik/Telekommunikation 1	SeU	PL	PM
		2	IT-Systeme	SeU	PL	
Projekt 2	8	-	Projekt (video-orientiert)	P	SL	PM
Wahlpflichtmodul Gestaltung	10	4	entweder zwei Fächer aus (je 5 CP und G 2):			WPM
			Systematik Dramaturgie	SeU	PL	
			Praxis Dramaturgie (Realisation)	SeU	PL	
			Film/Effekte	SeU	PL	
			Lichtdesign	SeU	PL	
			Audiodesign	SeU	PL	
			Wahrnehmung	SeU	PL	
			oder (10 CP und G 4):			
			Mediengestaltung 3	SeU	PL	
Wahlpflichtmodul Technik	20	8	vier Fächer aus (je 5 CP und G 2):			WPM
			AV-Programmierung	SeU	PL	

Modul	CP	G	Lehrveranstaltung	LVA	PA	Art
			Audiotechnik und -produktion 2	SeU	PL	
			Videotechnik und -produktion 2	SeU	PL	
			Nachrichtentechnik/Telekommunikation 2	SeU	PL	
			Farbmetrik	SeU	PL	
			Beschallung	SeU	PL	
			Aktuelle Trends und Technologien	SeU	PL	
			Event-Technik	SeU	PL	
			Kryptografie	SeU	PL	
			Datenbanken	SeU	PL	
			Image Processing	SeU	PL	
Medienkunde 2	5	-	Medienrecht	SeU	SL	PM
		1	Medienkultur/Technikfolgen	SeU	PL	
Produktion	7	-	Produktion	P	SL	PM
4. Studienjahr						
Praxisphase	15	-			SL	PM
Bachelor-Kolloquium	3	-			SL	PM
Bachelor-Arbeit	12	16			PL	PM

Abkürzungen:

CP = CreditPoints

G = Gewichtung der Note

LVA = Lehrveranstaltungsart

SeU = Seminaristischer Unterricht

L = Laborübung

P = Projekt

PM = Pflichtmodul

WPM = Wahlpflichtmodul

PL = Prüfungsleistung (benotet)

SL = Studienleistung (unbenotet)

- (2) Projekte und Produktionen sind frei zu definierende Aufgabenstellungen die in Teams von mindestens zwei studentischen Teilnehmerinnen oder Teilnehmern bearbeitet werden, sie werden nicht benotet. Produktionen sollten sich durch einen großen Umfang mit mehr als acht Teilnehmerinnen oder Teilnehmern auszeichnen und in enger Anbindung an ein Wahlpflichtmodul entwickelt werden.
- (3) Hinsichtlich der weiteren Einzelheiten des Lehrangebots wird auf die Modulbeschreibungen im Modulhandbuch verwiesen.

§ 5 Thesis

Die Bearbeitungsdauer der Bachelor-Abschlussarbeit beträgt 10 Wochen. Die Ausgabe der Thesis setzt die erfolgreiche Ablegung aller Modulprüfungen der ersten zwei Studienjahre des Bachelorstudiengangs voraus.

§ 6 Ablegung der Prüfungen

Für die Zulassungen zu den Prüfungen sind die Voraussetzungen zu beachten, die in §4 aufgeführt sind. Die Modulprüfungen des dritten Studienjahres können erst dann abgelegt werden, wenn sämtliche für das erste Studienjahr vorgeschriebenen Modulprüfungen und die damit verbundenen Studienleistungen bestanden sind.

§ 7 Bewertung und Benotung

Die Bewertung aller Studienleistungen richtet sich nach der Gewichtung, die in der Übersicht in §4 (1) angegeben ist.

§ 8 Wiederholung der Teilprüfungsleistungen

Das Studium gilt als endgültig nicht bestanden (§18 Absatz 2 APSO-BM DMI/T), wenn der zweite Prüfungswiederholungsversuch nicht bestanden ist.

§ 9 In-Kraft-Treten

(1) Diese Ordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung im Hochschulanzeiger der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die das Studium ab dem Wintersemester 2010/11 beginnen.

(3) Die Prüfungs- und Studienordnung des Bachelorstudiengangs Medientechnik an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (Hamburg University of Applied Sciences) vom 8. Februar 2007 (Amtl. Anzeiger 2007, S. 849) zuletzt geändert am 22. Juli 2010 (HA 53/2010) tritt zu dem in Satz 2 genannten Zeitpunkt außer Kraft. Sie findet noch für alle Studierenden, die das Studium vor dem Wintersemester 2010/11 begonnen haben, bis zum Ende des Sommersemesters 2014 Anwendung.

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Hamburg, den 22. Juli 2010